

SAKAMOTO

CONTEMPORARY

SAKAMOTO SCHÜPPENHAUER ZIMMER

Pressemitteilung

**Jakob Schaible „crystallize“
Ausstellung vom 30.09.07 - 10.11.2007**

**Vernissage am Samstag, den 29.09.2007 von 20 - 23 h
Finissage am Samstag, den 10.11.2007 von 20 - 23 h**

art.fair 21: Thomas Raschke / Sebastian Rogler / Jim Avignon 31.10. - 4.11.2007

Mit der Ausstellung „crystallize“ von Jakob Schaible eröffnet die Galerie SAKAMOTOcontemporary ihre Räume in der Oranienstr. 164/ Ecke Oranienplatz in Berlin Kreuzberg. Nach der erfolgreichen Preview am 11.9.2007 mit dem Filmemacher Michal Kosakowski und der Live-Aufführung von „Just like the Movies“ möchten wir uns zunächst recht herzlich bei den zahlreichen Besuchern und für das positive Presse-Feedback bedanken.

„Crystallize“ zeigt neue großformatige Salzkristallzeichnungen, C-Prints von mit Salzkristallen bearbeiteten Dias – Schaible bezeichnet sie als „Tag- und Nachtbilder“ und „Reichstag“. Gezeigt werden auch zwei Videoinstallationen „Halit“ und „Schwarzer Regen“, sowie ab 21 h die Performance „Bonbon“.

Jakob Schaible, Rebecca-Horn-Meisterschüler, arbeitet stets im engen Kontext zum Raum.. mit den Medien Video, Installation und Zeichnung. Die Videoinstallation „Halit“ zeigt die Projektion eines an den Füßen aufgehängten Mannes, dem ein Heliumballon entgegen strebt. Am Boden spiegelt sich auf einer mit Salz bearbeiteten Spiegelfläche die Projektion an der Decke wieder und zeigt, so der Künstler selbst, „eine Reise, deren Aufbruch und Ankunft sich in einem Moment treffen“.

Für die Zeichnungen verwendet Schaible Salz. Salzkristalle, die er in flüssigem Zustand auch mit Pigmenten versetzt. Seit Jahren arbeitet und experimentiert der Künstler mit aufgelösten Salzen, die er teilweise aus dem Himalaya bezieht, die Besonderheit an diesem ist: es kristallisiert lachsrosa aus. Der Papierträger verbindet sich mit dem „Malmittel“, dieses kristallisiert nach dem Auftragen ganz langsam aus. Es wächst auf dem Papier. Es entstehen unterschiedliche Verdichtungen, Abstoßungen und Salzkörper, die zum Teil als quaderartige Gebilde erhaben auf der weissen Fläche stehen. Das Bild des gewachsenen Salzes erzeugt eine Assoziation an Bilder und Faszinosas aus dem Bereich des Mikro- und Makrokosmos. Der Zeitfaktor spielt hier eine wesentliche Rolle. Die Arbeiten werden nach und nach mit Salz, Pigment oder auch Graphit bearbeitet und es beginnt nach und nach der Prozess des Wachsens. Schaible arbeitet einerseits mit Zufallsmomenten, andererseits beeinflusst und steuert er bestimmte Wachstumsstadien, um genau die dem Raum oder der Serie entsprechende Transkription zu finden und zu definieren.

Schaibles Arbeiten zeugen von Leichtigkeit und schaffen eine in sich ruhende Polarisierung und Spannung. Das Suchen nach Vorstellungsbildern unserer Existenz im Kosmos, das Polarisieren und Finden einer Mitte ist Thema in Schaibles Arbeiten. Die Formen wirken organisch, minimalistisch, aber auch gestisch. Sie scheinen sich auf dem Träger zu suchen und zu finden. Oft stehen sich Formen, Körper und Linien gegenüber, verschmelzen ineinander, Körper werden durchkreuzt und dennoch bilden sie eine Einheit.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und laden Sie und Ihre Freunde herzlich zu diesem weiteren Diskurs bei SAKAMOTOcontemporary ein!

Mariko Sakamoto . Ole Zimmer . Christel Schüppenhauer

SAKAMOTOcontemporary
SAKAMOTO.SCHÜPPENHAUER.ZIMMER
Oranienstrasse 164 (Ecke Oranienplatz)
D-10969 Berlin-Kreuzberg
Telephon: 0170.41.38.061
Fax: 0721.151.30.37.96
info@sakamotocontemporary.com
http://www.sakamotocontemporary.com

Öffnungszeiten:

Mo 10-13 h und 14-18 h
Di geschlossen
Mi geschlossen
Do 11-13 h und 16-20 h
Fr 11-13 h und 16-20 h
Sa 14-18 h
und nach Vereinbarung täglich

Besuchen Sie uns auch auf der Messe ART.FAIR 21 in Köln am Stand C9/Halle 2. Wir zeigen Arbeiten von Thomas Raschke und Sebastian Rogler. Specialguest: Jim Avignon Vernissage: 31.10.2007

Messedauer: 1.11.2007 - 4.11.2007 – vom 29.10.2007 bis 5.11.2007 bleibt die Galerie daher geschlossen!

Verkehrsanbindung:
U-Bahn: U8 Station "Moritzplatz" / Bus: M29 Station "Oranienplatz"